

TAU - Letter

der Franziskus-Schwestern Krefeld und des TAU-Apostolates
Jungfernweg 1, 47799 Krefeld
www.franziskus-krefeld.de

2015 /4. Quartal



In das Warten dieser Welt
fällt ein strahlend helles Licht.
Weit entfernt von dem Gedränge
klingt die Stimme, die da spricht:
Sehet auf, der Retter kommt.
Wachet auf und seid bereit,
denn der Herr erlöst sein Volk,
wunderbar zu seiner Zeit.
(Gotteslob , Aachener Anhang)

Liebe Freunde und Wohltäter,
liebe Förderer unserer TAU-Stiftung,
liebe Bekannte und Verwandte!

Adventskerzen sprechen eine deutliche Sprache. Sie sagen und zeigen uns, wie nahe das Weihnachtsfest ist, und Ihr Licht vermittelt uns ein Vorgefühl auf die bevorstehenden Festtage, an dem wir Christen das „Licht der Welt“ feiern ER ist das Licht, das uns den Weg zu einem erfüllten Leben zeigt und kundtut, worauf es ankommt, um Frieden zu finden für sich und die Mitmenschen.

Auch im Koran ist von IHM geschrieben. Ich zitiere aus „kath.net.“ „Es mag überraschen: Jesus, Gründerfigur des Christentum, ist im Koran eine herausragende Gestalt. 26 Wissenschaftler aus der ganzen Welt analysierten jetzt für eine arte-Doku-Reihe die Rolle von Jesus im Islam“. Eine 7-teilige Serie beginnt auf „arte“ am Dienstag, 8. Dezember, 20:15 Uhr.“

Der 8. Dezember jeden Jahres feiert unsere Kirche das Hochfest der makellosen Jungfrau und Gottesmutter MARIA.

In diesem Jahr eröffnet Papst Franziskus an diesem Tag das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit Gottes“. Es ist eine Einladung an uns Alle, den Mitmenschen mit neuen Augen zu sehen und barmherzig zu handeln.



Gerne erinnern wir an die Möglichkeit, durch unsere TAU-Stiftung Werke der Barmherzigkeit zu unterstützen. Unsere TAU-Stiftung beschränkt sich nicht auf Deutschland, sondern bereits seit 1999 auf ganz EUROPA! Wir möchten durch die Stiftung die christlichen Werte - nicht zuletzt die Barmherzigkeit - fördern und realisieren, natürlich nur durch Ihre Mithilfe. Die blaue Europa-Fahne mit den 12 Sternen ist zurückzuführen auf „Maria mit dem Sternenkranz“. Paul Levi, ein Belgier mit jüdischer Abstammung, hat nach seiner Bekehrung zum katholischen Glauben 1949 als Leiter der Kulturabteilung im neu gegründeten Europarat diesen Vorschlag eingebracht.

Möge Maria, die Frau und Mutter aller Völker, uns alle begleiten durch die Tage des Advents, der Festzeit von Weihnachten und im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit.

In Dankbarkeit für alle Zeichen der Verbundenheit und Treue sowie für vielfältige Unterstützung wünsche ich, dass wir alle die Barmherzigkeit unseres himmlischen Vaters erfahren können.

Im Namen meiner Mitschwestern, Mitarbeitern, Mitarbeiterinnen und den TAU-Apostolanten wünscht eine gesegnete, friedvolle Festzeit Ihre und Eure *Schwester Alfonsa Fischer*

